

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nummern-Preis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 247.

Dienstag, 23. October 1900, Abends.

33. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorabzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Filialen bei Post 1 Mark 50 Pfg., bei Vorabzahlung am Schalter der Posten, Postanweisung 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger bei Post 1 Mark 50 Pfg. Anzeigen-Entschädigung für die Räume des Tagesblattes bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rahnstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 108 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts, die Firma

Stilkrauth & Hille in Riesa

betreffend, ist heute eingetragen worden, daß August Moritz Franz Hille in Riesa ausgeschieden, Amalie Martha verw. Hille geb. Fennersdorf in Riesa in die Gesellschaft eingetreten und dem Kaufmann Friedrich August Otto Reinhardt in Riesa Prokura erteilt worden ist, sowie weiter, daß die Gesellschaften verw. Hille und der Prokurist Reinhardt die Gesellschaft nur in Gemeinschaft vertreten dürfen.
Riesa, am 20. October 1900.

Königliches Amtsgericht.
Schnitz.

Dresdn.

Im Versteigerungskatal des Königl. Amtsgerichts hier sollen

Donnerstag, am 25. October 1900,

Vorm. 11 Uhr

1 Fahrrad, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 braunes Glaschränken, 2 Glaslatten mit versch. Schmeißerlingen, 18 Bände Meyers Conversations-Lexikon und 1 Regulator gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, am 20. Octbr. 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim Rgl. Amtsgerichte.
Schr. Adam.

Zum Neubau eines Pionierkasernements zu Riesa sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden

1. Offiziers-Speiseanstalt Loos IX. Tischlerarbeiten, X. Schlosserarbeiten,
2. Mannschaftsgebäude : III. Zimmerarbeiten, VI. Klempnerarbeiten.

Die Verdingungsunterlagen, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Geschäftszimmer des Garnison-Baubeamten Riesa, Roserne an der Weststraße, zur Einsichtnahme aus und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit einer den Inhalt genau bezeichnenden Aufschrift versehen bis Freitag, den 2. November 1900 und zwar:

- zu 1. Loos IX. Vormittag 10¹/₂ Uhr,
- zu 2. : X. : 10¹/₂ :
- : III. : 11 :
- : VI. : 11¹/₂ :

postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote zu den angegebenen Terminen in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter.

Freibank Riesa.

Morgen Mittwoch, den 24. October d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im südlichen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 22. October 1900.

Die Direktion des kgl. Schlachthofes.

Reißner, Sanitäts-Ärzt.

Vertikales und Säugliches.

Riesa, 23. October 1900.

— Nachstehende Veränderungen sind im Laufe dieses Jahres an der Stadtfestungs-Einrichtung in Riesa eingetreten:

a) Neu angegeschlossen:

- Nr. 56. Kaufmann Schäfer,
- 62. Kaufmann Hille,
- 98. Gebrüder Frede, Bergbrauerei,
- 100. Dachdeckermeister Geier,
- 101. Hofmann, Bildhauererei,
- 102. F. Weidenbach, Kaufmann,
- 103. Gumbach, Mühlenbesitzer, Delfig,
- 104. Bildiger & Keller,
- 105. Fr. Hauswald, Fourage-Geschäft,
- 106. Grünberg, Kaufmann, Wismarstraße,
- 107. Hoffmann, Buchhandlung,
- 108. Kreyhshmar, Fuhrwerksbesitzer,
- 109. Köhlerhorn, Mühlenbesitzer,
- 110. Freiliche, Baummeister, Reisknerstraße,
- 111. A. Hausold, Tapezier und Dekorateur,
- 112. Ebelig, Schlossbrauerei,
- 113. Eitel & Wätner, Blumengeschäft,
- 114. Eitel & Wätner, Gärtnerei,
- 115. Roesel & Weigold, Neuweiba,
- 116. Fering, Bierhandlung, Neuweiba,
- 117. Kaufmann Moritz,
- 118. Eitel, Restaurant „Deutscher Herd“,
- 119. Zahnarzt Zieschank,
- 120. Wüblich, Fuhrwerksbesitzer,
- 121. Baummeister Raumann,
- 122. Kaufmann Baumbach,
- 123. Grubann & Kinde, vormals Ottomar Dartsch, Essen- u. Fodril,
- 124. Th. Dienert, Rittergut Glauchitz.

b) Nebenstellen haben erhalten:

- Hauptanschluß Nr. 1. Polizei-Wache Riesa: Rathbezugsbureau, Stadtkantinenhaus, Wasserwerk, Wasserthurm,
- Hauptanschluß Nr. 31. A. Kasse, Bankgeschäft: Ober- und Untertage Rahn,
- Hauptanschluß Nr. 38. Waagenfabrik Riesa: Ingenieur Reibler,
- Hauptanschluß Nr. 81. Elektrizitätswerk Riesa: Ingenieur Reber.

c) Aufgehoben:

- Nr. 61. F. Gerde, Holzfabrikation,
- 56. C. Gerde.

— Die hiesige Hofkammer ist am 15. d. Mts. aus den Händen des Herrn Hofkammer-Schiffers in die des Herrn Bildhauerbesitzers Holmann übergegangen.

— Für den Sitzungssaal der Zweiten Kammer im neuen Ständehaus sind 120 Stühle der Abgeordneten vorgezogen,

38 also mehr, als zur Zeit Landtagsabgeordnete vorhanden sind. Man will daraus schließen, daß die Zahl der Abgeordneten vermehrt werden soll. Borkausig wird sich jedoch daraus nur ergeben, daß deren Zahl vermehrt werden kann, und daß der Erbauer darauf bedacht sein mußte, was wohl selbstverständlich.

— Aus der Elbe gelandet wurde am Sonnabend auf Lorenzströmer Flur ein unbekannter männlicher Leichnam, welcher seit ca. 14 Tagen im Wasser gelegen haben mochte. Alter des Todten 16 bis 18 Jahre, Größe 1,55, Haare dunkelblond. Velleidet war derselbe mit grauer Hose, dergleichen Weste, rot- und weißfarbtem Vorhemdchen, welchem Vorhemdchen mit Stegtragen, schwarzwollenen angestrickten Socken und Halbschuhen mit Gummieinlagen. Bei sich führte derselbe ein weiß- und blaugestricheltes Taschentuch, sowie ein Taschennmesser mit Perlmutterschalen und Messingbeschlag.

— Die Sammlungen für die deutschen Truppen in China haben allein unter den Königl. sächsischen Militärvereinen der Bezirke Dresden, Freiberg, Oranien, Delitzsch, Großenhain (Riesa), Lobau, Bautzen, Jßlau und Marienberg bis jetzt den Betrag von 3666 M. 68 Pf. ergeben.

— Ueber die Lage des Arbeitsmarktes lauten die Meldungen wenig tröstlich. In den Werken von Krupp in Essen ist der Lohn allgemein um 5 Proc. herabgesetzt und gleichzeitig die Ueberwachungsarbeit abgeschafft worden. Andere hervorragende Werke, wie der Förder Bergwerksverein, die Dortmunder Union, das Blechwalzwerk Schulz-Knaub, sind dem Beispiel Krupp's gefolgt. In der Stadt Riesa beträgt wie durch die drei dort bestehenden Weberverbände festgestellt wurde, die Zahl der Arbeitslosen 1279, eine weitere Steigerung wird als sicher erwartet. In Greiz, Reichenbach und Reichenbach steht nach Angabe der Zeitungschrift „Der Arbeitsmarkt“, welcher diese Mittheilungen entnommen, die Hälfte der Webstühle still.

— Ueber die Lage der sächsischen Finanzen äußern sich die Dresdner Nachrichten, geben ohne Weiteres zu, daß man in eine Verschlechterung der einst so glänzenden Finanzlage unseres Landes eingetreten ist und finden die Ursache zum Theil in einem weit über das Bedürfnis hinaus geübten Luxus bei Hochbauten jeder Art. Das Gleiche ist ja auch in beiden Kammern auf dem vorigen Landtage namentlich von konservativen Mitgliedern der Ständeversammlung stark betont worden. Da ferner eine besondere Stelle von beherrschender Bedeutung den Landesbahnen bei der Wärdigung der sächsischen Finanzlage zuweisen ist, muß es ernste Beunruhigung erwecken, daß auch auf diesem Gebiete ein merklicher Rückgang zu verzeichnen ist. Der jetzige Herr Finanzminister gab selbst im vorigen Landtage ein Warnungssignal, indem er die Nothwendigkeit einer sparsamen Finanzpolitik mit dem Hinweis begründete, daß sonst ein stetiges weiteres Sinken der Eisenbahnrente bis zu einem Punkte zu befürchten sei, wo die Verzinsung des Anlagekapitals nicht mehr herauskomme und alsdann die Steuerkraft des Landes für den Schuldzins in Anspruch genommen werden müsse. Auch hier muß zu einem guten Theil die Gegenwart

hätten, was die Vergangenheit gesündigt hat. Namentlich auf die Finanzverwaltung des Ministers von Könneritz weisen die Dresdner Nachrichten hin; er habe es verschuldet, daß das heutige sächsische Eisenbahnwesen unter den finanziellen Folgen früherer Unterlassungen zu leiden hat. Dem genannten Minister kann zwar nicht der Vorwurf gemacht werden, daß ihm die Einsicht in die wirtschaftspolitische Nothwendigkeit eines organischen Umbaus des sächsischen Eisenbahnnetzes gefehlt habe; vielmehr stand Herr v. Könneritz dem Neubau von Eisenbahnlinien durchaus nicht grundsätzlich ablehnend gegenüber. Worin er aber geirrt hat, das sei eine unangebrachte Sparfamkeit in der Erhaltung bereits fertiger Linien, in der Instandhaltung und Bewehrung des rollenden Materials, in der Einführung zeitgemäßer Betriebsfortschritte, in den Erfordernissen des Oberbaues, endlich auch in der Besoldung der Eisenbahnangestellten gewesen. Alles, was damals verschuldet worden ist, muß jetzt mit großem Aufwand in kurzer Zeit nachgeholt werden, und so sind die Ansprüche an die Finanzkraft des Staates auch im Eisenwesen unverhältnismäßig gestiegen und haben den schließlichen Rückgang der Eisenbahnrente mit herbeigeführt. Aber auch jetzt noch, sagt das genannte Blatt, werde zu luxuriös im Eisenbahnwesen gebaut, so daß von manchen Dresdner Bauten Rückschlüsse geäußert hätten: „Ja, so etwas kann sich wohl das reiche Sachsen leisten, aber wir in Preußen, Bayern usw. sind dazu nicht in der Lage!“ Wir finden, so bemerkt unser Erachtens hierzu der B. A. ganz richtig, es nun zwar sehr löblich, daß das Dresdner Blatt zur Sparfamkeit in Bahnhofsbauten und bei Hochbauten der Bahnverwaltung mahnt, aber in der Provinz wird man wenig erbaut davon sein, daß jetzt, nachdem Dresden seine äußerst kostspieligen Hochbauten weg hat, gerade von Dresden aus zu einer Sparfamkeit gemahnt wird, die nur noch der Provinz zugedacht sein kann.

— Schon seit längerer Zeit kursiren in Sachsen, worauf wir schon wiederholt hingewiesen, eine große Anzahl österreichischer Doppelkronen (alte Guldenstücke), so daß solche schon von öffentlichen Kassen, bei welchen dieselben als Zweimarkstücke eingezahlt werden sollten, zurückgewiesen werden mußten. Da die Guldenstücke nur einen Werth von ca. 1 M. 70 Pfg. haben, so sei hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß das einfachste Erkennungszeichen dieser unseren Zweimarkstücke ähnlichen Gulden die Randflächen sind. Die Gulden sind glatt, unsere Zweimarkstücke gerändert, auch sind sie etwas größer.

— Ueber das lange Kreditgeben der Handwerker bringt das Organ der braunschweigischen Handwerkskammer, „Der Handwerksbote“, folgende sehr beherzigenswerthe Mahnung an seine Berufsgenossen: „Das geschäftliche Leben im Handwerkerstande hat an vielen Stellen zu leiden, der bedauerlichste von allen ist aber zweifellos das lange Kreditgeben. Der Handwerker ist leider immer noch gewöhnt, die Rechnungen über die von ihm geleisteten Arbeiten vierteljährlich, ja theilweise auch jährlich anzuhängen und, was das schlimmste ist, dann unter Umständen noch ebenso lange zu bergen. Er hat nicht den Blick,

Singapur mit seinem ...
 Die Schiffe ...
 Die Vegetation ...
 Die Bevölkerung ...
 Die Wirtschaft ...

Singapur mit seinem ...
 Die Schiffe ...
 Die Vegetation ...
 Die Bevölkerung ...
 Die Wirtschaft ...

Singapur mit seinem ...
 Die Schiffe ...
 Die Vegetation ...
 Die Bevölkerung ...
 Die Wirtschaft ...

Neueste Nachrichten u. Telegramme

Berlin. Aus Kronberg wird dem „Vorl. Volksanz.“ gemeldet: Die Krise, in der sich die Kaiserin Friedrich augenblicklich befindet, nimmt einen zwar langsam aber ständigen Verlauf zum Guten, so daß die hohe Patientin schon geraume Zeit außerhalb des Bettes verweilen konnte. Das befreit gegen den bedenklichen Schwächezustand der letzten Woche einen ganz erheblichen Fortschritt.
Berlin. Reichskanzler Graf Bülow hat gestern den hiesigen Gesandten der deutschen Bundesstaaten Besuche abgestattet.
Berlin. Die Subskription auf die 4 1/2 %ige Hamburger Staatsanleihe ist, da schon die Voranmeldungen eine starke Ueberschneidung des Anleihebetrages ergaben, heute Vormittag geschlossen worden.
Potsdam. Der König von Preußen ist heute früh kurz vor 9 Uhr hier eingetroffen und von der Erbprinzessin zu Weid am Bahnhof erwartet worden.
Somburg u. d. S. Das Kaiserpaar unternahm heute Vormittag einen Spazierritt. Zur heutigen Frühstücksstunde bei den Majestäten sind geladen das Großherzogspaar von Hessen, Großfürst Cyrill und Großfürstin Helena von Rußland und Prinzessin Marie von Sachsen-Meinungen.
Brüssel. Auf der Linie nach Zomet stürzte gestern infolge Entgleisung ein Thell des Zuges gegen 20 Menschen Abgang hinunter, wobei 18 Personen verwundet wurden.
Konig. In dem Prozeß wegen wissenschaftlichen Retinens

London. Der „Times“ wird aus Buenos Ayres gemeldet, die dortige Gegend sei durch eine Ueberschwemmung heimgesucht worden, von der 5000 engl. Quadratmeilen südlich der Stadt betroffen werde. Eine große Menge von Vieh sei in den überflutheten Gebietsstellen umgekommen; doch hat die Landwirtschaft nicht in dem Maße gelitten, als man dachte. Inzwischen würden auf die Dauer von drei Jahren außerordentliche Ausgaben erforderlich sein, um die Hauptbahnhöfen in Süden wiederherzustellen.
Die Ereignisse in China.
London. Der Taotai-Cheng in Schanghai erhielt offizielle Depeschen, in denen zugegeben wird, daß die chinesischen Regierungskruppen in Kwangtung von der Reformarmee schwere Niederlagen erlitten haben. Die chinesischen Generale in Kwangtung und Kwangsi verlangten Verstärkungen. — Eine Depesche aus Swatow besagt, daß die Reformer auf Kanton marschiren. Der vertretende Botschafter von Kwangtung habe seine Familie und seine Reichthümer nach Kanton schaffen lassen. (B. L.)
Peking. Der deutsche Gesandte Rumm v. Schwanenfeld ist gestern hier eingetroffen.
Zum Krieg in Südafrika.
London. Aus Kapstadt wird gemeldet: Eine offizielle Note berichtet, daß die telegraphische Verbindung mit dem Oranjerestaat wieder unterbrochen ist.
London. Ein amtliches Telegramm besagt, daß die Buren am Freitag Jouremitz angegriffen, aber zurückgeschlagen wurden. (B. L.)
Kapstadt. Reutermeldung. Infolge der neuerdings wachsenden Thätigkeit der Buren im Oranjerestaat und der zunehmenden Geneigtheit derjenigen Buren, die den Neutralitätsvertrag gelehrt haben, den Feind zu unterstützen, haben sich die Militärbehörden für triftige Maßnahmen entschieden, um die marodirenden Trupps niederzuwerfen und die Neutralen für jede Verstärkung ihres Gutes streng zu bestrafen.
London. „Daily Mail“ meldet aus Bloemfontein: Die Truppen des Generals de Wet legen eine große Thätigkeit an den Tag. Mehrere Dörfer und Farmen wurden wegen Treulosigkeit (!) eingeäschert, ebenso auch die Stadt Lindley. — Dasselbe Blatt meldet aus dem Haag: die Burenbelegirten Wolmorens und Fischer sollen in Holland zahlreiches Zugvieh antaufen. Man glaubt, daß diese Viehankäufe mit einer Auswanderung der Buren nach Deutsch-Damaraland in Zusammenhang steht. — Den Morgenblättern zufolge sind mehrere Obersten, deren Niederlagen in Südafrika großes Aufsehen erregt hatte, ihrem Kempter entzogen und auf halben Sold gesetzt worden.
Richterswahlen für Meisa.
 Donnerstag, den 25. October 1900, Abends 1/2 8 Uhr
 Uebersicht im Pfarrhaussaal über Platz 137 (Dialonus-Burghardt).

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tagesblattes vom 23. October 1900.

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
1000	1000	1000	1000	1000

Meiser & Co., Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden.
 Dresden, Altmarkt 13. Riesa, Bahnhofstr. 2. Telefon-Nr. 65.
Aktienkapital 20 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservefond 5 Millionen Mark.
 Wir sind Verkauf von Werthpapieren, ausländ. Währungsnoten und Geldsorten.
 Besondere Hinleitung aller Arten von Coupons.
 Verwaltung u. Einzahlung von Wechseln und Dividenden zu ausserordentlichen Bedingungen.
 Verwaltung von Werthpapieren auf Pfandrecht über gegen Sicherstellung.
Sachen-Schrank-Einrichtung. Vermischter Schenkungen zu 10 und 20 Mark pro Jahr.
 Beschaffung und Vermittlung von Hypotheken in direkter Vertretung des Landwirthschaftlichen Creditvereins im König. Sachsen und der Mittelsächsischen Bodencreditanstalt in Greiz. Aufbewahrung aller und verschiedener Deposits.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.
 Annahme des Spar- und Capitalanlagen gegen Depositenbuch zur Vergütung à 2 1/2 bis 4 % p. a. je nach der Ründigungszeit.
 Lombardirung von Effecten, Waaren und Rohproducten.
 Lagerplätze bei Speditionen.
 Conto der Besorgung von Werthpapieren.

12. Okt. 1900. 11 1 Tr. ...

... auf Wunsch mit ...

... 3000 Mk. ...

... auf gute, sichere Hypothek ...

Hypothekengelder ...

... Ein 17 jähr. Mädchen ...

... Ein junges Mädchen ...

... Junges Mädchen ...

Arbeiterinnen ...

Ein Laufbursche ...

Stallschweizer ...

Leute ...

Brauer ...

Gebildete Dame ...

... Wer erhebt Privat-Unterricht ...

... Ein Lehrer ...

Ein Lehrer ...



Odenburger und Ostfriesländer Milchvieh.

Sonnabend, den 27. Oct. ...

Gehr. Kramer.

... Neues Deckel ...

... Neues Einschlagpapier ...



Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend, den 27. Oct. ...

Marlascheiser Braunkohlen

... Ein Transport gute geschl. ...

... Bettstellen mit ...

Haus-Blutmelasse-Futter
Pferde-Futter
Johann Carl Heyn

Hausbäckerei's Brod

Es ist eine bekannte Thatsache

Alle Buchdruck-sachen

Alle Buchdruck-sachen
Visitkarten
Veinhungsanzeigen
Rieser Tagblatt

Erntegemeint!

... die vorzügl. ...

Conservativer Verein für Riesa u. Umgegend.

Nach § 10 der Vereinssatzungen ...

Hauptversammlung

- 1. Jahresbericht und Rechnungsabschluss ...

... Anmeldungen für den Conservativen Verein ...

Gasthof zum Stern.

Altmarkt Riesa.
B. Burgholds anatom. Museum

Vereinigte Elektrizitätswerke Akt.-Ges.

Vom Neuesten das Beste
Wäschemangeln, Wasch- und Ringmaschinen

Deutsche Braunkohlen
Kesselkohlen
R. P. Heinrich'sche Werke

Pferdeverkauf

Ernst Steinmann,

... Einpänniger Rüstwagen ...

Schöne Birnen

Bilanden

Bäcklinge, frischen Schellfisch

Crownfull-Seringe

Brauerei Röderau

Gasthof Mergendorf

Schlachtfest

Hotel Stadt Dresden

Singverein „Dra“

R.-V. „Adler“

Alma Jahn

Dank

Dank

Dank

Dank

Dank

Dank

Dank

